



gemeinsam stark...

Niedersächsisches Landvolk

Kreisverband Osterholz e.V.

Bördestraße 19
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon 04791 / 94 24 0
Telefax 04791 / 94 24 22

PRESSEMITTEILUNG

Landwirte, Jäger und Landkreis setzen sich gemeinsam mit Blühstreifen-Aktion für mehr Wildtierschutz ein



BU: Stephan Warnken (Kreislandwirt, mitte), Jens Mehrstens (Landvolk Osterholz, 2. von rechts) und Jürgen Schindler (Jägerschaft Osterholz, rechts) begutachten den Blühstreifen von Landwirt Heiko Kattenhorn (2. von links) und seinem Sohn Jonas Kattenhorn (links).

Landkreis Osterholz. Blühflächen sind vielseitig – dass sie für Bestäuber und Insekten ein Blütenangebot bieten, ist bekannt. Darüber hinaus stellen Blühstreifen aber auch wichtige Nahrungs-, Fortpflanzungs- sowie Rückzugsbiotope für Wildtiere dar. Fernab von Hauptverkehrsstraßen können so Wildtiere vom Straßenverkehr ferngehalten und entsprechend Wildunfälle reduziert werden.

Das ist der Grund, weshalb das Niedersächsische Landvolk Kreisverband Osterholz e.V. und die Jägerschaft Osterholz e.V. zusammen mit dem Landkreis Osterholz 2011 die Blühstreifen-Aktion für Wildtiere ins Leben gerufen hat. Durch Gelder, die der Landkreis durch Geschwindigkeitskontrollen eingenommen hat, werden Blühflächen finanziert. Landwirte stellen Flächen zur Verfügung und diese werden dann mit Blümmischungen bepflanzt, die besonders für Wildtiere interessant sind. Die Blümmischungen wurden extra für das hier ortsansässige Niederwild ausgesucht.



Der Landwirt Heiko Kattenhorn betreibt zusammen mit seinem Sohn Jonas Kattenhorn einen Milchviehbetrieb in Schwanewede und nimmt schon seit Jahren an der Aktion teil: „Wir als Landwirte haben die Möglichkeit aktiven Natur- und Wildtierschutz zu leben. Das nehmen wir wahr und setzen uns mit solchen Blühflächen nicht nur für die Bienen, sondern auch für die Wildtiere ein.“ Auf insgesamt 2500 m² Ackerfläche vom Hof Kattenhorn blühen jetzt Sonnenblumen, Weißklee oder Ringelblume. „Wir haben von den Leuten aus dem Dorf auch wirklich tolles Feedback dazu bekommen.“, ergänzt Sohn Jonas Kattenhorn.

„Blühstreifen sind für Bienen und Niederwild essenziell. Daher möchten wir als Landvolk die Ansaat der Blühstreifen unbedingt weiter unterstützen und fördern – und so auch ein klares Zeichen für den niedersächsischen Weg setzen“, so Kreislandwirt Stephan Warnken.

Heiko Kattenhorn freut sich über seine Blühfläche.

Das Landvolk übernimmt die Organisation des Anlegens der Blühstreifen. Jens Mehrrens, landwirtschaftlicher Berater beim Landvolk, informiert die Landwirte, welche Flächen genutzt werden können und übernimmt die Vermittlung zum Maschinenring. Die Kreisjägerschaft unterstützt durch einen finanziellen Beitrag und ist mehr als zufrieden über die gemeinsame Aktion: „Das schöne ist, es bringt wirklich etwas. Wir sehen, dass Reh, Hase oder Fasan hier einen Rückzugsort finden. Und auch für das nicht jagdbare Wild, wie zum Beispiel Rebhühner, bieten die Blühflächen Schutz.“, erklärt Jürgen Schindler von der Jägerschaft Osterholz.

Pressekontakt:

Marieke Marthe Meyer zu Erbe
m.meyerzuerbe@landvolk-osterholz.de
 +49 1736238683